

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg in Syrien

17 Millionen Menschen sind noch immer auf Hilfe angewiesen. Sie brauchen Ihre Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

Mit dem Krieg haben Kazem Hamud, seine Frau Khadusch und ihre fünf Kinder alles verloren, was sie besaßen. „Wir lebten von einer kleinen Landwirtschaft in einem Dorf bei Aleppo“, erzählt der Familienvater, „aber mussten vor knapp zwei Jahren vor dem Terror des IS fliehen.“ Nach viermonatiger strapaziöser Flucht erreichten sie die syrische Hauptstadt Damaskus. Dort leben sie heute im Vorort Zamalka in einem Rohbau. Ihnen und vielen anderen Familien stehen die Partner von Caritas international zur Seite – ob in Syrien selbst, in den Nachbarländern Jordanien, Libanon, Irak, der Türkei oder in den Ländern des Balkans. Und die Herausforderungen in der Region bleiben gewaltig. Noch immer sind allein in Syrien mehr als 11,7 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Dank der Lebensmittelgutscheine, die die Caritas Damaskus an Bedürftige verteilt, muss die Familie Hamud nicht hungern und kann sich nun das leisten, was ihr am allerwichtigsten ist: eine gute Bildung für die Kinder. Um Menschen wie der Familie Hamud weiter zur Seite stehen zu können, benötigt Caritas international Ihre Unterstützung. Caritas international und die Diakonie Katastrophenhilfe sind durch ihre Partnerorganisationen vor Ort und helfen, die Not zu lindern.

„Weil es an Armen inmitten des Landes niemals fehlen wird, darum gebe ich dir das Gebot: „Du sollst deine Hand für deinen dürftigen und armen Volksgenossen in deinem Lande weit auf tun.“ (Deuteronomium 15,11) Erinnern wir uns daran: Gegen das Vergessen! Bitte helfen Sie helfen!

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg in Syrien

17 Millionen Menschen sind noch immer auf Hilfe angewiesen. Sie brauchen Ihre Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

Mit dem Krieg haben Kazem Hamud, seine Frau Khadusch und ihre fünf Kinder alles verloren, was sie besaßen. „Wir lebten von einer kleinen Landwirtschaft in einem Dorf bei Aleppo“, erzählt der Familienvater, „aber mussten vor knapp zwei Jahren vor dem Terror des IS fliehen.“ Nach viermonatiger strapaziöser Flucht erreichten sie die syrische Hauptstadt Damaskus. Dort leben sie heute im Vorort Zamalka in einem Rohbau. Ihnen und vielen anderen Familien stehen die Partner von Caritas international zur Seite – ob in Syrien selbst, in den Nachbarländern Jordanien, Libanon, Irak, der Türkei oder in den Ländern des Balkans. Und die Herausforderungen in der Region bleiben gewaltig. Noch immer sind allein in Syrien mehr als 11,7 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Dank der Lebensmittelgutscheine, die die Caritas Damaskus an Bedürftige verteilt, muss die Familie Hamud nicht hungern und kann sich nun das leisten, was ihr am allerwichtigsten ist: eine gute Bildung für die Kinder. Um Menschen wie der Familie Hamud weiter zur Seite stehen zu können, benötigt Caritas international Ihre Unterstützung. Caritas international und die Diakonie Katastrophenhilfe sind durch ihre Partnerorganisationen vor Ort und helfen, die Not zu lindern.

„Weil es an Armen inmitten des Landes niemals fehlen wird, darum gebe ich dir das Gebot: „Du sollst deine Hand für deinen dürftigen und armen Volksgenossen in deinem Lande weit auf tun.“ (Deuteronomium 15,11) Erinnern wir uns daran: Gegen das Vergessen! Bitte helfen Sie helfen!